

Anton,

Victor Johann Joseph Raimund,

kaiserlicher Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königlicher Prinz von Ungarn und Böhmen etc., Grossmeister des deutschen Ordens in dem Kaiserthume Oesterreich, k. k. General-Feldzeugmeister und Inhaber des Infanterie - Regimentes Nr. 4. Dieser durchlauchtigste Prinz, ein Sohn Leopolds II., wurde am 31. August 1779 zu Florenz geboren. Seine sorgfältig geleitete Erziehung erweckte sehr frühe schon in ihm eine entschiedene Neigung für Kunst und Wissenschaft, die ihm, so wie ein aus seinem trefflichen Herzen entsprossener Hang zur Wohlthätigkeit, das ganze Leben hindurch begleitete. So wurde er Protector der Gesellschaft der Musikfreunde des österreichischen Kaiserstaates und des Vereines zur Versorgung und Unterstützung erwachsener Blinden, und förderte viele gemeinnützige und wohlthätige Anstalten und Zwecke mit der anspruchslosesten Zuwendung eines sehr bedeutenden Theiles seiner Einkünfte. Ausgezeichnete Kenner-schaft beurkundete Erzherzog Anton im Fache der Geschichte, Geographie und Botanik. Namentlich war er einer der ersten Blumisten; wie denn auch die jährlichen Blumenausstellungen in Wien (wodurch so gedeihlich auf die höhere Gartencultur eingewirkt wird) sich seines Schutzes zu erfreuen hatten. Seine Bibliothek, bei 15,000 Bände stark, enthält viele schätzbare Manuscripte und kostbare Prachtausgaben der Botanik; an Werken über Länder- und Völkerkunde Oesterreichs ist sie die reichhaltigste Privat-Sammlung in der Monarchie. Ein Lieblings-Sommersaufenthalt war ihm die landesfürstliche Stadt Baden bei Wien, deren reizende Umgebungen seiner grossmüthigen Freigebigkeit den grössten Theil ihrer Verschönerungen zu verdanken haben. Erzherzog Anton starb, gerade einen Monat nach dem unvergesslichen Landesvater Franz I. am 2. April 1835. Echter Geist der Humanität und das wärmste Wohlwollen für die Menschheit waren die Hauptzüge seines Charakters.

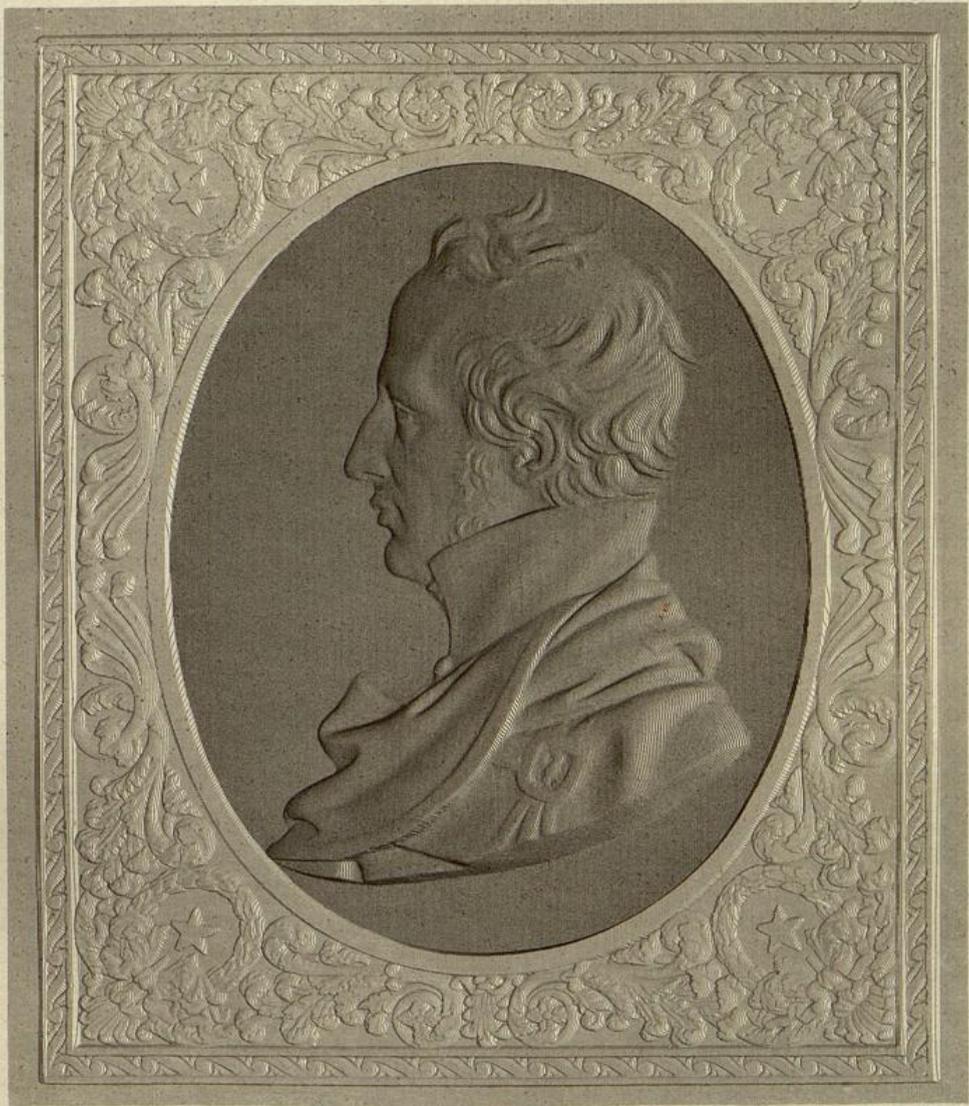
Leben

Viktor Johann Joseph Reimund

kaiserlicher Prinz und Fürst von Österreich, königlicher Prinz von Ungarn und Böhmen etc., Großmeister des deutschen Ordens in dem Kaiserthum Österreich, k. k. General-Feldzeugmeister und Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 4. Dieser durchlauchtigste Prinz, ein Sohn Leopolds II., wurde am 31. August 1779 zu Florenz geboren. Seine sorgfältigste Erziehung erweckte sehr früh schon in ihm eine entschiedene Neigung für Kunst und Wissenschaft, die ihm, so wie ein aus seinem treuhilflichen Herzen entsprossener Hang zur Wohlthätigkeit, das ganze Leben hindurch begleitete. So wurde er Protector der Gesellschaft der Musikfreunde des österreichischen Kaiserthums und des Vereins zur Versorgung und Unterstützung armer Kinder, und förderte viele gemeinnützige und wohlthätige Anstalten und Zwecke mit der ausgedehnten Anwendung eines sehr bedeutenden Theiles seiner Einkünfte. Ausgeszeichnete Kenntnisse befreundete ihn mit den Wissenschaften, die ihm, so wie ein aus seinem und Botaniker, Kammerherr war er einer der ersten Botaniker; wie denn auch die jährlichen Blumenausstellungen in Wien (wobuch so geschicklich auf die höchste Güte eingewirkt wird) sich seines Schutzes zu erfreuen hatten. Seine Bibliothek, bei 15.000 Bände stark, enthält viele achtbare Manuscripte und kostbare Fachausgaben der Botanik; zu Werke über Länder und Völkerkunde Österreichs ist sie die reichhaltigste Privat-Sammlung in der Monarchie. Ein Liebhaber-Sommersesthal war ihm die landeskundliche Stadt Baden bei Wien, deren reizende Umgebungen seiner großmüthigen Freigebigkeit den größten Theil ihrer Verschönerungen zu verdanken haben. Fürstlicher Anton starb, zerscho eben Monat nach dem unversehrlichen Landesvater Franz I. am 2. April 1835. Echter Geist der Humanität und das wärmste Wohlwollen für die Menschheit waren die Hauptzüge seines Charakters.

Leben, Viktor Johann Joseph

Leben, Viktor Johann Joseph



ANTON VICTOR

ERZHERZOG VON OESTERREICH.

